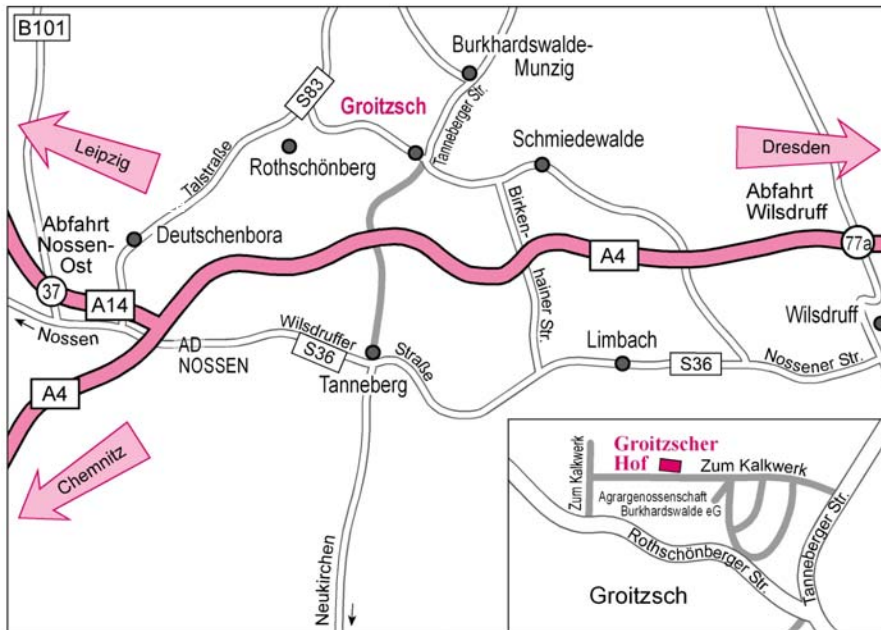




A 14 Abfahrt Nossen-Ost Richtung Wilsdruff oder A 4 Abfahrt Wilsdruff Richtung Nossen. Neue Umgehungsstraße vor Tanneberg an der Kreuzung in Richtung Groitzsch abbiegen. In Groitzsch am Kreisverkehr geradeaus fahren, vor Ortsausgang am letzten Abzweig links abbiegen. Der »Groitzscher Hof« befindet sich auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Burkhardswalde e. G..

Ansprechpartner:
Dr. habil. Erhard Albert
Abteilung Pflanzliche Erzeugung
Referat Pflanzenbau, Nachwachsende Rohstoffe
Telefon: + 49 341 9174-182
Telefax: + 49 341 9174-189
E-Mail: erhard.albert@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Düngungstagung

am 24. Februar 2012 in Groitzsch



Düngungstagung

»Effizienter und umweltgerechter Nährstoffeinsatz«

Termin: 24. Februar 2012
09:00 bis 13:30 Uhr

Ort: Gaststätte »Groitzscher Hof«
Zum Kalkwerk 3
01665 Triebischtal OT Groitzsch

Zur traditionellen Fachtagung werden Hinweise zum bedarfsgerechten, wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz von mineralischen und organischen Düngern gegeben.

Die diesjährige Veranstaltung widmet sich vor allem dem umweltgerechten Einsatz von mineralischen und organischen Düngern einschließlich Gärresten im Pflanzenbau. Anforderungen des Pflanzenbaus an den Umweltschutz sowie wichtige Änderungen im Düngerecht werden vorgestellt. Aufgezeigt werden Möglichkeiten zur Minderung der Ammoniakverluste nach der Wirtschaftsdüngerausbringung. Ein weiterer Beitrag informiert über Möglichkeiten, Betriebsmittel durch Nutzung von Precision Farming effizienter einzusetzen. Der Anfall von Gärresten nimmt auf Grund der steigenden Anzahl von Biogasanlagen weiter zu. Daher sind Ergebnisse zur Düngewirkung dieser Produkte für eine exakte Düngebedarfsermittlung von großer Bedeutung. Das Erreichen der Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie stellt für die Landwirtschaft eine große Herausforderung dar. Über geeignete pflanzenbauliche Maßnahmen zur Reduktion der Nährstoffeinträge in die Gewässer wird berichtet. Im Rahmen der Veranstaltung informieren wir über die Bestandessituation der Winterungen sowie über die aktuellen N_{min} - und S_{min} -Gehalte im Boden. Des weiteren geben wir Empfehlungen zur Frühjahrsdüngung 2012 und gehen auf künftige Herausforderungen wie Klimawandel und Ressourceneffizienz ein.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Eberhard Bröhl
Abteilungsleiter Pflanzliche Erzeugung

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung <i>Norbert Eichkorn, Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie</i>
09:05 Uhr	Anforderungen an den Pflanzenbau im Freistaat Sachsen unter besonderer Berücksichtigung des Umweltschutzes <i>Frank Kupfer, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft</i>
09:30 Uhr	Ammoniakverluste bei der Wirtschaftsdüngerausbringung und Wege zu deren Reduzierung <i>Helmut Döhler, Darmstadt</i>
10:00 Uhr	Precision Farming – was kann die Technik leisten? <i>Dr.-Ing. Detlef Ehlert, Leibniz-Institut für Agrartechnik, Potsdam-Bornim (ATB) e. V.</i>
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Effizienter Einsatz von Gärresten im Pflanzenbau <i>Dr. Wilfried Zorn, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Jena</i>
11:30 Uhr	Pflanzenbauliche Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie <i>Dr. Wilfried Schliephake, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie</i>
12:15 Uhr	Aktuelle Hinweise zur Frühjahrsdüngung 2012 sowie künftige Herausforderungen <i>Dr. Erhard Albert, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie</i>
13:00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort <i>Dr. Eberhard Bröhl, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie</i>

Moderation: *Dr. Eberhard Bröhl*